

Katholische Kirche
in Oberösterreich



PFARRE
SIGHARTING

Pfarrblatt



AUSGABE 2022

OSTERN

IN DIESER AUSGABE:

Pfarrbrief 2

Aus dem
Pfarrleben 5

Die
Karwoche 7

Erstkom-
munion 8

Gottes-
dienst 12



**Michelangelos römische Pietà, auch als vatikanische Pieta bezeichnet, ist eine Marmorstatue aus den Jahren 1498 bis 1499 und befindet sich im Petersdom.
(Michelangelo Buonarroti, geboren am 6. März 1475 in Caprese, gestorben am 18. Februar 1564 in Rom)**

Liebe Pfarrangehörige!



Danksagung

In Jänner/Februar 2022 habe ich, wie üblich, meinen Heimaturlaub im Kreise meiner Familie und Verwandten in Nigeria verbracht. Außer mich auszuruhen, hatte ich erfreulicherweise auch Gelegenheit an manchen Festen und Veranstaltungen in meinem Heimatdorf teilzunehmen. Außerdem hatte ich die Möglichkeit, nach mehreren Jahren, meinen Geburtstag am 14. Februar im Kreise meiner Familie zu feiern.



Ich möchte mich daher recht herzlich bei **MMag. Paul Igwegbe**, Priesterstudent aus Jerusalem, für die Urlaubsvertretung in den beiden Pfarren Taufkirchen/Pram und Sigharting bedanken. Ich danke allen, die während meiner Abwesenheit zum guten und einwandfreien Verlauf der Pfarraktivitäten und des allgemeinen Pfarrlebens beigetragen haben. Meine herzliche Anteilnahme auch an die Familien, die ihre Lieben während dieser Zeit verloren haben.

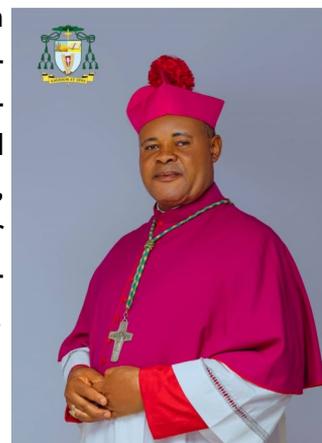


Neuer Bischof für meine Heimatdiözese Nnewi, Nigeria

Nach 20 Jahren der Amtsausübung hat seine Exzellenz **Dr. Hilary Paul Odili Okeke**, der erste Bischof meiner Heimatdiözese Nnewi, der auch im Jahr 2015 unsere Pfarren Taufkirchen/Pram und Sigharting besucht und unter

anderem das Sakrament der Firmung an unsere Jugendlichen gespendet hat, krankheitsbedingt im Monat Februar 2021, quasi ein Jahr vor dem Erreichen seines 75igsten Geburtstages (des kirchenrechtlichen Jahres der Amtsniederlegung für die Bischöfe), seinen Amtsverzicht bei Papst Franziskus beantragt, welcher schon im Monat April 2021 genehmigt wurde. Der neue Bischof für meine Heimatdiözese Nnewi, **Dr. Jonas Benson Okoye**, ehemaliger Weihbischof einer Nachbardiözese Awka, wurde daher am **9. November 2021** zum 2. Bischof meiner Heimatdiözese Nnewi ernannt. Die feierliche Amtseinführung und –übernahme des neuen Bischofs fand am **10. Februar, 2022** statt.

Im Voraus hat die Diözese Linz schon einen Brief an den neuen Bischof geschrieben, betreffend meines Verbleibens und meiner Pastoralität in der Diözese Linz für weitere Jahre. Diesen Antrag und diesen Wunsch habe ich vor meiner Rückreise kurz mit dem neuen Bischof besprochen. Er braucht aber eine Bedenkzeit, um eine Entscheidung diesbezüglich zu treffen. Meinerseits hoffe ich, dass ich die Erlaubnis von ihm bekommen werde, für weitere Jahre in der Diözese Linz tätig zu sein. Auf alle Fälle bin ich auch bereit Aufgaben in meiner Heimatdiözese zu übernehmen und auszuüben, welche mir der neue Bischof anvertrauen möge.



Zu Ostern

Jedes Jahr bereiten uns die vierzig Tage der Fastenzeit auf das Fest der Auferstehung des Herrn vor. Mit Fasten, Gebet und Taten der Nächstenliebe sind wir immer wieder eingeladen, den Spuren Jesu Christi, unseres Herrn zu folgen und uns in seine Erlösungswerke einzuschließen. Die Fastenzeit bietet uns jedes Jahr die Gelegenheit uns auf vieles

in unserem Leben zu besinnen, damit wir die nötige Umkehr und Einkehr üben können.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine besinnliche und gnadenvolle Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest 2022.

Euer Pfarradministrator,

Dr. Moses Valentine CHUKWUJEKWU

Liebe Pfarrbevölkerung!



Seit 2017 durfte ich nun Obfrau des Pfarrgemeinderates sein. Die vergangenen beiden Jahre, geprägt von der Corona-Pandemie, waren für viele Menschen eine enorme Herausforderung, auch für unsere gesamte Pfarre und den Kirchen-

betrieb. Trotz allem konnten wir unter Einhaltung der geltenden Regeln den Großteil unserer Gottesdienste und kirchlichen Veranstaltungen abhalten. Dafür gebührt mein herzlicher Dank all jenen, die sich stets um unsere funktionierende Gesellschaft bemüht und dazu einen Beitrag geleistet haben.

Mit der Neuwahl am 20. März des heurigen Jahres habe ich meine Tätigkeit als Obfrau des Pfarrgemeinderates in neue Hände gelegt. Ich wünsche den Mitgliedern des neugewählten Pfarrgemeinderates alles Gute und viel Freude bei Ihrer Tätigkeit. Ich möchte mich zum Abschied beim gesamten Kirchenpersonal für die stets hervorragende Unterstützung bedanken, insbesondere in pandemiebedingten schwierigen Zeiten. Ich durfte mich in den vergangenen fünf Jahren glücklich schätzen, immer auf die Unterstützung des gesamten Pfarrgemeinderates zählen zu können. Herzlichen Dank für die stets gute Zusammenarbeit und tatkräftige Mitarbeit. Zum Abschluss gilt mein besonderer Dank unserer Pfarrbevölkerung für das gute Miteinander und die gegenseitige Wertschätzung. Ich wünsche allen ein frohes Osterfest im Kreise eurer Lieben. Die Obfrau des Pfarrgemeinderates

Sandra Wöginger

Sag zum Abschied ganz leise ...



Vielen Dank an Robert Kasbauer für seine ehrenamtliche Tätigkeit als Zechprobst **bis 31.12.2020** und **Leopold Radlmair**, welcher **bis 31.12.2021** als Zechpropst tätig war. Die Nachfolger sind Thomas Schlöglmann seit 1. Jänner 2021 und **Andreas Selker** seit 1. Jänner 2022. Die Zusammenarbeit mit Pfarrer und Messner ist von gegenseitiger Wertschätzung getragen und für jeden Zechpropst eine sehr schöne Erfahrung.



Neuigkeiten vom Kirchenchor



Aufgrund der schwierigen Situation der letzten zwei Jahre freuen wir uns um so mehr nun wieder proben zu können. Viele neue Lieder und interessante Projekte warten bereits auf uns.



Bei unserer verspäteten Cäcilienfeier im März durften wir fünf Ehrungen verleihen. Die silberne Ehrennadel für 15 Jahre aktive Chorsängerin wurde an Anita Baumgartner, Gertraud Pötzl und Gabriele Wölfleder verliehen.

Ebenfalls mit der silbernen Ehrennadel für die Tätigkeit als Chorleiterstellvertreterin wurde Maria Bauer ausgezeichnet. Die goldene Ehrennadel für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft im Kirchenchor erhielt Bürgermeisterin Martina Schlöglmann. Vielen Dank für euer unermüdliches Engagement. Ihr seid eine große Stütze in unserem Chor. Schweren Herzens müssen wir uns von unserer langjährigen Sängerin Maria Schwarzmayr verabschieden. Wohl verdient, aber viel zu früh gehst du in den Sängerruhestand. Wir werden dich in unseren Reihen sehr vermissen!

Wir freuen uns auch immer über Zuwachs. Jeder, der gerne singt, ist bei uns herzlich willkommen. Interessierte können sich jederzeit bei unserer Chorleiterin Sandra Wöginger (Tel.-Nr. 0664/9665020) melden.

Die Kollekte

In der Heiligen Messe an Sonn- und Feiertagen wird zur Gabenbereitung die Kollekte gesammelt. Dazu wird ein Klingelbeutel oder einfach ein Körbchen herumgereicht, oder die Gottesdienstbesucher bringen ihren Beitrag zum Altar (Opfergang oder Altarumgang).

Eine **Kollekte** (von lateinisch: *colligere* „sammeln“) ist eine Geldsammlung für kirchliche oder karitative Zwecke, insbesondere die Sammlung von Bargeld während eines Gottesdienstes in der christlichen Kirche.

Die Einnahmen der Kollekte verbleiben in der Pfarre und sind für diese eine sehr wichtige Einnahme. Es gibt jedoch auch Sondersammlungen, bei denen die Kollekte etwa an ein Hilfswerk abgeführt oder für einen bestimmten Zweck gesammelt wird. Diese Sammlungen werden aber gesondert bekannt gegeben.

Aus dem Pfarrleben

Die Sternsinger

Alle Festzeiten im Jahreslauf haben Volksschauspiele entstehen lassen, unter denen die Weihnachtsspiele einen besonders breiten Raum einnehmen. Wie in den Krippen einzelne Szenen ausgetauscht werden und so die Bedeutung des Tagesfestes sichtbar gemacht wird, sind auch selbständige Teile der Weihnachtsspiele gesondert aufgeführt worden. Die Spiele von der Herbergsuche, das Frauentragen, Hirtenspiele und schließlich das Sternsingen zum Dreikönigsfest bilden eine thematische Einheit. Die Sternsinger ziehen als „Drei Könige“ verkleidet von Haus zu Haus, um mit Liedern und Sprüchen ihre Wünsche für das neue Jahr auszusprechen. Sie tun es, indem sie mit „geweihter“ Kreide die Buchstaben C+M+B samt Jahreszahl an die Türen geschrieben werden. Die einstige Bedeutung des Dreikönigsfestes als Jahresanfang geht andeutungsweise daraus hervor.

Die Hauptgestalten in den umherziehenden, gabenheischenden Gruppen sind ein Sternträger und die drei Weisen oder Hl. Drei Könige: Kaspar (=pers. Schatzmeister), Melchior (=hebr. Lichtkönig), Balthasar (=hebr. Fürst des Glanzes). Kaspar wird als Mohr dargestellt und bringt das Gold. Die Bezeichnung Sternträger bezieht sich auf die drehbaren Sterne, wie sie sinnbildlich für das wiederkehrende Tagesgestirn, die Sonne, sicherlich wohl auch in magischer Absicht, getragen werden.



Der Brauch des Sternsingens muss allerdings nicht unbedingt von Königen in orientalischen Gewändern durchgeführt werden. Eher haben diese einen älteren Rauhächtebrauch übernommen und ihn verchristlicht. An Stelle des in unfreundliche Bettelei ausgearteten Sternsingens ist 1954 erstmals von den katholischen Jungscharen eine Dreikönigsaktion eingesetzt worden. Die Anregung gab der Geschäftsführer der MIVA, Karl Kumpfmüller, Stadl-Paura. Seit 1955 wird das Sternsingen neben Weihnachtsspielen und Dreikönigsspielen als Dreikönigsaktion in ganz Österreich durchgeführt. Einen herzlichen Dank an die Pfarrbevölkerung für die freundliche Aufnahme und die großzügigen Spenden für die Hilfsprojekte der Dreikönigsaktion. Durch ihre Unterstützung helfen sie mit, die Not der Kinder in den ärmsten Ländern der Welt zu lindern. Ebenfalls einen großen Dank an jene Kinder, die sich an dieser Aktion beteiligt haben.

20 - Christus + Mansionem + Benedicat - 22

20 - Christus + segne + dieses Haus - 22

Mütterdankgottesdienst am 6. Februar

Ursprünglich am 14. Februar, nämlich am vierzigsten Tage nach Dreikönig, wird seit dem 4. Jahrhundert am 2. Februar Maria Lichtmess begangen. Die mit dem Muttergottesfest verbundene Lichterprozession kam wahrscheinlich - wie das Fest selbst - aus dem Morgenland. In Rom hat sich der Lichterbrauch mit einer boden-

ständigen heidnischen Kultsitte, den Amburbalien, verschmolzen. Die Einführung einer eigenen Kerzenweihe an diesem Tag erfolgte erst ab dem 10. Jahrhundert, und zwar in Nordfrankreich. In Rom wurden Kerzen seit Anfang des 12. Jahrhunderts zu Lichtmess und an den drei anderen großen Marienfesten - Verkündigung, Himmelfahrt und Geburt - geweiht.

Gegenwärtig wird Wert darauf gelegt, dass die Kerzenweihe am Festtag vorgenommen werden. Dies geschieht im Zusammenhang mit einer Abendmesse, der die Weihe der Lichtmesskerzen und eine Prozession vorausgehen.

Die einstige Bedeutung des Lichtmess-tages als Beginn des bäuerlichen Wirtschaftsjahres und damit verbundener Zins- und Zahltermine ist verlorengegangen. Lichtmess war auch Termin für den Dienstbotenwechsel. Vor allem auf diese Anlässe sind Märkte zurückzuführen, die trotz geänderter Situation weiterhin bestehen.

Die **KFB Sigharting** lässt daher alljährlich an diesem Tag eine Kerzenweihe für die Mütter der Täuflinge des Vorjahres durchführen, und begeht dabei einen Mutterdankgottesdienst.



Einladung zum Ministranten - Dienst

Verspürst du die besondere Liebe zum gemeinsamen Dienst am Altar? Du möchtest nicht nur immer in der Sitzbank mitwirken, dann nimm dir einmal Zeit und übe mit uns den Ministranten - Dienst!

Kinder ab der Erstkommunion sind dazu herzlichst eingeladen.



Die Karwoche

Die Woche zwischen Palmsonntag und Ostersonntag ist unter der Bezeichnung Karwoche bekannt. Darin steckt das althochdeutsche Wort „kara“, das Trauer bedeutet. Das Brauchtum dieser Woche steht in innigem Zusammenhang mit der kirchlichen Liturgie, obgleich einige Motive des im Volksglauben verankerten Frühlingsgeschehens mitverwoben sind.

Das Brauchtum der Karwoche gruppiert sich um die Termine Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag, doch ist von dem einstigen Reichtum nur ein bescheidener Rest geblieben. Die Gründe dafür sind in der Verstädterung und der damit zusammenhängenden Schrumpfung des bäuerlichen Volksanteiles zu sehen, aber auch in der geänderten Karwochenliturgie. Diese neue Ordnung ist durch ein Dekret der Ritenkongregation mit Wirkung vom Palmsonntag des Jahres 1956 zusammen mit der Osterliturgie eingeführt worden. Die Gottesdienste des Gründonnerstags und Karfreitags wurden dadurch auf die historisch belegbare Tagesstunde zurückgeführt, in der sich die Heilsmysterien ereigneten.

Die deutsche Bezeichnung des Gründonnerstages hat nichts mit der Farbe Grün zu tun, sondern entstammt der althochdeutschen Vokabel grunen“, das ist greinen bzw. weinen. Die Volksmeinung erblickt in der Bezeichnung Gründonnerstag jedoch einen Hinweis auf den erwachenden Frühling. So kam die Gepflogenheit, an diesem Tag Grünspeisen auf den Tisch zu stellen.

Das für das Volksbrauchtum einst wichtige Gloria - Läuten am frühen Vormittag des Gründonnerstags ist nun in die Abendstunden verlegt worden, wodurch der Tag für das Brauchtum stimmungs-mäßig verlorengeht. Es fehlen somit die Umzüge der Ratschenkinder. Der Karfreitag ist der Höhepunkt der Karwoche. Die Verehrung des hl. Kreuzes und des heiligen Grabes sind die zentralen Gedanken der Gottesdiensthandlungen dieses Tages.

Die Aufstellung eines Hl. Grabes ist ein spezifisch deutscher und österreichischer Brauch, der auf das 10. Jahrhundert zurückgeht. An eine einst besonders innige, doch wohl auch recht aufwendige Verehrung des Hl. Grabes erinnern noch einige Kalvarienbergkirchen. Früher wurde ganz allgemein das Allerheiligste über dem Grab „ausgesetzt“. Auch sind dort und da in so mancher ländlichen Pfarrkirche noch Ehrenwachen anzutreffen, welche die Mitglieder der Bürgergarden und Feuerwehren stellen. Auch sind in ländlichen Pfarrgemeinden die Ministranten als Ratschenkinder unterwegs. Durch Ratschen wird das Morgen-, Mittags- und Abendläuten ersetzt.

Der Besuch des Hl. Grabes und das Ratschen werden am Karsamstag noch ermöglicht. Das einst am Morgen des Karsamstags geübte Brauchtum im Zusammenhang mit Feuer- und Holzweihe ist nun in die Osterliturgie übernommen worden. Dessen ungeachtet wird der Nachmittag des Karsamstags bereits als zum Osterfest gehörig betrachtet.

In manchen Pfarrkirchen erfolgen schon zu diesem Zeitpunkt die Speisenweihen, in den Familien wird das Fasten als beendet angesehen. Das Ende der Karwoche tritt sinnfällig mit dem Gloria - Läuten im Zuge der Osternachtmesse ein.



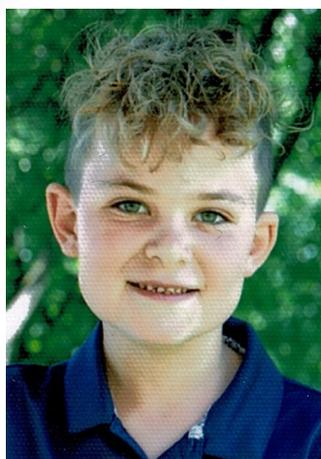
Unsere Erstkommunionkinder im Jahr 2022



Beim Fest der Erstkommunion empfängt das Kind zum ersten Mal das Sakrament der Eucharistie: Es wird in die Gottesdienstgemeinschaft aufgenommen und empfängt erstmals die heilige Kommunion. Taufe, Eucharistie und Firmung bilden eine Einheit, eine schrittweise Hinführung zum mündigen Christsein. Im Kreis der Familie, des Klassenverbandes und der Pfarrgemeinde erfährt das Kind die Zusage Gottes: „Ich habe dich in meine Gemeinschaft gerufen und lasse dich nicht allein.“ Die Erstkommunionkinder haben sich beim Gottesdienst am 13. März vorgestellt

Die Erstkommunion findet am Sonntag den 24. April um 10 Uhr statt.

Dazu sind alle Verwandten und die gesamte Pfarrbevölkerung sehr herzlich eingeladen. Auf euer Kommen freuen sich die Erstkommunionkinder.



Sebastian Kieslinger



Paul Schmid



Paul Unterholzer



Maximilian Feichtlbauer



Yannik Glaser



Fabienne Hager

Kanzleizeiten - Pfarrbüro

Mittwoch: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr **Frau Herta Schmidtseder**

Freitag: 08:00 Uhr bis 09:00 Uhr Pfarradministrator **Dr. Moses Valentine Chukwujekwu**

In dringenden Fällen ist Dr. Moses Valentine Chukwujekwu unter 0676 / 877 654 19 erreichbar.

Caritas-Haussammlung

Die heurige Haussammlung der Caritas wird unter dem Motto „Wir helfen.“ durchgeführt. Zwei Worte, die genau beschreiben, was die Caritas tut und warum es sie gibt. Caritas hilft Menschen in Not, wenn alle Stricke reißen. Sie hilft, wenn sich für Betroffene ein Abgrund auftut und man nicht mehr weiß, wie es weiter gehen soll. Und sie kann nur gemeinsam mit Spender*innen, Pfarrgemeinden, Freiwilligen, Haussammler*innen helfen.

Gerade jetzt sind viele Menschen in Oberösterreich in einer Notlage. Sei es durch Arbeitslosigkeit, Einkommensverluste oder weil sie sich schon in Vor-Corona-Zeiten in existenziellen Krisen befanden, die sich nun massiv verschärft haben. Es geht um Menschen, die verzweifelt vor einem leeren Kühlschrank stehen. Menschen, die ihren Arbeitsplatz verloren oder Angst davor haben, ihre Wohnung zu verlieren. Oder um Menschen, die obdachlos sind. Gerade jetzt wird unsere Hilfe und Solidarität gebraucht.

Die Spenden aus der Haussammlung ermöglichen der Caritas schnelles Handeln: mit Lebensmittelgutscheinen, Zuschüssen für Strom und Heizung, beratenden Gesprächen, Lernunterstützung für sozial benachteiligte Schulkinder sowie mit Obdach, warmem Essen, Medikamenten und Kleidung für diejenigen, die auf der Straße leben.

Bitte öffnen Sie Ihre Tür und Ihr Herz und helfen Sie mit Ihrer Spende bei der Caritas-Haussammlung. Vielen Dank!

Umsetzung der Pfarrstruktur startet 2022

Das Dekanat Andorf startet mit September 2022 die Umsetzung der neuen Pfarrstruktur. Das hat Bischof Manfred Scheuer entschieden, nachdem er die diözesanen Beratungsgremien damit befasst hat. Neben dem Dekanat Andorf werden im Herbst sechs weitere Dekanate mit der Umsetzung starten. Der Prozess ist auf zwei Jahre angelegt. Im ersten Arbeitsjahr 2022/2023 geht es um die konkrete Vorbereitung der Umstellung. Im zweiten Arbeitsjahr 2023/2024 erfolgt dann die Umstellung auf die neue Struktur.

Bei diesem Prozess werden die einzelnen Pfarren gut von zusätzlichen Kräften unterstützt. Die Pfarren im Dekanat Andorf können den Prozess zuversichtlich angehen. Es wird dabei Manches anders, das Wesentliche aber bleibt – wir bleiben lebendige Gemeinde Jesu Christi vor Ort.

Buchpräsentation

Mit 20. März wurde der neu Pfarrgemeinderat von Sigharting gewählt. Es sind daher einige Mitglieder vom Pfarrgemeinderat ausgeschieden. Diesen wird hiermit ein herzliches „Vergelt's Gott“ für ihr Tun und Wirken gesagt. All jenen die sich für diese Aufgabe wieder zur Verfügung gestellt haben und jenen die nun neu hinzugekommen sind wünschen wir viel Kraft und Freude bei ihrer Arbeit für unsere Pfarre.

Der scheidende Pfarrgemeinderat hat dies aber auch zum Anlass genommen und ein Fotobuch über das Pfarrleben der letzten Periode (von 2017 bis 2022) zu erstellen. Dieses Fotobuch wird am Palmsonntag vorgestellt und wird ab diesem Zeitpunkt zum Verkauf angeboten.

Das Fotobuch ist zum Preis von 20,00 € in der Sakristei und in der Pfarrkanzlei erhältlich.

Der Reinerlös wird von der Pfarre für caritative Zwecke verwendet.

Spende für das Pfarrblatt

Liebe Mitchristen

In der letzten Zeit wird immer öfter nachgefragt, bezüglich einer finanziellen Unterstützung zur Herstellung des Pfarrblattes. Um nun diesem Wunsch der Pfarrbevölkerung nachzukommen, wird dieser Ausgabe ein Zahlschein beigelegt.

Wir bitten um eure Spende für die anfallenden Druckkosten des Pfarrblattes. „Vergelt's Gott“ dafür. Ich wünsche eine gesegnete Osterzeit.

Herzliche Grüße
euer Pfarradministrator:

**Dr. Moses Valentine
Chukwujekwu**

Jubelpaare



Das Fest für die Jubelpaare findet heuer am Sonntag, den 18. September 2022 um 10.00 Uhr statt. Ein herzlicher Dank gilt der Goldhaubengruppe Sigharting für die Organisation dieses Festes. Der Pfarre sind leider nur die in Sigharting vollzogenen Trauungen bekannt. Wir bitten daher die Jubelpaare sich bei Fr. Christiane Schwarzmayr oder in der Sakristei bis zum 3 Juli 2022 zu melden.

Mülltrennung am Friedhof



Die Bevölkerung wird ersucht, die Mülltrennung am Friedhof sorgfältiger durchzuführen. Leider landen immer wieder Materialien in den falschen Behältern, was die ordnungsgemäße Entsorgung sehr erschwert.

Verrottbare Abfälle sind in dem dafür vorgesehenen Bereich zu sammeln (z. B. Erde, Schnittblumen, Blumenstöcke ohne Töpfe, Zweige, Laub und verschmutztes Zeitungspapier). Glas ist in dem entsprechend gekennzeichneten Behälter zu entsorgen.

Grablichter sind ebenfalls in jenem Behälter zu entsorgen, der dafür gekennzeichnet ist. Abfälle, die keiner Verwendung zugeführt werden können, müssen in der Restabfalltonne entsorgt werden.

Es ist Zeit DANKE zu sagen...

Danke allen, die dazu beitragen, dass unser Pfarrgemeindegleben funktioniert. Danke allen, die sich immer wieder bereit erklären mitzuarbeiten, sei es bei der Gestaltung und Vorbereitung der Gottesdienste, bei unseren Aktionen und für eure Treue jede Woche gemeinsam die Heilige Messe zu feiern.

Eine besinnliche und gnadenvolle Fastenzeit sowie ein gesegnetes und frohes Osterfest wünscht euch allen euer Pfarradministrator Dr. Moses Valentine CHUKWUJEKWU.

Grüß Gott, ich bin in der Pfarrkanzlei

Herta Schmidtseder

Nach Abschluss der Schulausbildung übersiedelte Herta nach Linz wo sie über 16 Jahre lang als Buchhalterin arbeitete. 1994 kehrte Herta ins Innviertel zurück und ist derzeit wohnhaft in Kindling. Zurzeit ist sie als Büroangestellte im Autohaus Altenecker in Enzenkirchen tätig.

Als Ausgleich dazu geht Herta gerne verschiedenen sportlichen Tätigkeiten nach.

Neben ihrer Arbeit war sie seit Mai 2017 in der Pfarrkanzlei tätig.

Im Juni 2022 geht sie nun in den wohlverdienten Ruhestand wozu wir alles Gute wünschen und uns sehr herzlich für ihre

geleistete Arbeit und ihr Engagement in der Pfarre ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen.



Information zu Gebetsanliegen

Beim Ableben eines geliebten Menschen sind wir dazu geneigt schon bei der Trauerfeier, oder aber zu einem späteren Zeitpunkt, für den Verstorbenen eine Messlesung (Messstipendium) in Auftrag zu geben.

Der Betrag für ein Messstipendium wird von der Bischofskonferenz festgelegt und beträgt 16,00 €. Der Priesteranteil ist 4,50 €, der Kirchenanteil 4,50 € (Stille Messe 9,00 €) bzw. bei musikalischer Begleitung 11,50 € (Singmesse 16,00 €).

Jeder Priester darf für ein und dieselbe Messe nur ein Messstipendium annehmen. Sind also auf der Gottesdienstordnung mehrere Messen angeführt (z.B. Familie XY für verstorbenen Vater, Familie AB für verstorbene Großtante und Familie RP für verstorbenen Onkel) so bekommt der Priester ein Messstipendium (also 4,50 €) und alle weiteren sind an das Bischöfliche Ordinariat abzuführen (wie im oben angeführten Beispiel verbleiben z.B. am Sonntag 11,50 € in der Pfarre und 32,00 € werden an das Bischöfliche Ordinariat abgeführt).

Aber auch zu bestimmten Tagen wie Geburts- oder Sterbetag, Hochzeitstag, Weihnachten oder einem anderen bedeutenden Tag, der Sie mit dem Verstorbenen verbindet, wird gerne für den Verstorbenen eine Messlesung (Messstipendium) in Auftrag gegeben.



Bei **Gebetsanliegen die zum Gedenken** gelesen werden, **ist kein Messstipendium an das Bischöfliche Ordinariat abzuführen**. Sind also auf der Gottesdienstordnung nur eine Messe und mehrere Gebetsanliegen angeführt (z.B. Familie XY für verstorbenen Vater, Familie AB **zum Gedenken** für verstorbene Großtante und Familie RP **zum Gedenken** für verstorbenen Onkel), so verbleiben an diesem Sonntag 4,50 € beim Priester und 43,50 € in der Pfarre.

Die Pfarre Sigharting bedankt sich daher bei allen, die Gebetsanliegen für verstorbene Angehörige zum Gedenken an den Verstorbenen aufschreiben lassen und damit finanziell die eigene Pfarre unterstützen.

Krankenkommunion

Die Krankenkommunion wird am
Mittwoch den 6. April gespendet.
Es ist eine Anmeldung bis
Sonntag, den 3. April 2022
in der Sakristei oder
telefonisch beim Pfarradministrator
(0676 877 654 19) erforderlich



Katholische Kirche
in Oberösterreich

**PFARRE
SIGHARTING**

Impressum:

Pfarrblatt
Medieninhaber:
Pfarr Sigharting
Hauptstraße 5, 4771 SIGHARTING,
Tel. 07766-3160
E-Mail: pfarre.sigharting@dioezese-linz.at
Redaktion:
Leopold Radlmair
Bilder:
www.pixabay.com
Herausgeber:
Pfarrgemeinderat Sigharting
Hersteller:
Flyeralarm online Druck GmbH
Im Internet finden Sie uns unter:
www.dioezese-linz.at/sigharting

Gottesdienstordnung

Sonntag 10. April 2022	10:00 Uhr	Palmsonntag Palmprozession und Gottesdienst Palmweihe beim Brunnen und Umzug
Gründonnerstag 14. April 2022	15:00 Uhr	Eierfärben mit den Erstkommunionkindern
	18:30 Uhr	Messe vom letzten Abendmahl
Karfreitag 15. April 2022	15:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi Zur Kreuzverehrung bitte eine Blume mitnehmen.
Karsamstag 16. April 2022	19:00 Uhr	Osternachtsfeier - Speisenweihe - Taufwasser Bitte eine Kerze mitnehmen Zur Lichterfeier vor der Kirche bleiben und dann mit der Osterkerze in die Kirche einziehen.
Sonntag 17. April 2022	10:00 Uhr	Ostersonntag - Hochfest der Auferstehung des Herrn - Speisenweihe
Montag 18. April 2022	08:30 Uhr	Ostermontag

Wir freuen uns auf Euer Mitfeiern!